

Wipperfeld hat neue Majestäten,

Juli 2016

**Thomas Materne ist neuer Schützenkönig
in Wipperfeld**



Unser neues Königspaar : Thomas Materne mit Jenny Konieczny (links)
unser neues Prinzenpaar : Michael Nitsch mit Melina Warkuß (mitte)
unser neuer Schülerprinz : Jonas Lennefer (rechts)
unser neuer U-12 Schülerprinz: Tobias Müller (vorne rechts)

Außerdem jubeln: Pfarrer Sebastian Bremer und der 1. Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld

Wieder feierte die Wipperfelder St. Sebastianus-Schützenbruderschaft mit zahlreichen Gästen vom Fr, 01. bis Mo, 04. Juli 2016 im Dorfkern das traditionelle Schützen- und Volksfest.

Zum Beginn am Freitag Abend riefen die Jungschützen zum großen Jungschützenevent auf. Um den Freitagabend so zu benennen, was er auch ist, wurde der Abend wieder, wie schon im letzten Jahr, als „**Bierfest**“ angekündigt. 10 verschiedene Biersorten standen zum Verkauf an und das Kölsch wurde für nur 1,20€ angeboten. Die Eintrittskarten gab es bereits im Vorverkauf. Auf Grund des guten Wetters, sowie einem friedlichen Verlauf, waren alle Gäste rundum glücklich.

Samstag feierten die Senioren im Festzelt mit den amtierenden Majestäten Michael und Roswitha Ufer, Leon Müller und Lea Caspers, sowie Marco Becker und Enrico Sommariva den **Seniorenachmittag**. Bei schöner Blasmusik von der Schützenkapelle Wipperfeld, schmeckten Kaffee und Kuchen doppelt so gut. Anschließend, nach dem Abholen aller Majestäten am Haus des Königs Michael Ufer im „Königreich alter Mühlenweg“, begannen die Schülerschützen das Schülerprinzenschießen.



Neuer Schülerprinz wurde mit dem 140. Schuss Jonas Lennefer

**Jonas war bereits unser erster U-12 Prinz der
Schützenbruderschaft im Jahre 2011.**

Die Krone ging mit dem 4. Schuss an Timon Kirch,
den rechte Flügel holte sich Tom Brochhagen (40. Schuss) .
Den linken Flügel schoss ebenfalls Jonas Lennefer mit dem 85. Schuss ab.

Links:
Prinz Leon Müller und Schülerprinz Marco Becker im Zug

Am Abend fand die Ankündigung des Festes durch **Glockenläuten, Böllerschießen und Fahnenhissung** am Ehrenmal, zum Festumzug, statt.

Nach dem Einzug zum Eröffnungsbill mit den Majestäten, brachten uns die "zwei Schweinfurter" dann in Stimmung. Ab 21.00 Uhr folgte die Liveübertragung der **Fußball EM auf Großleinwand**. Das Zelt war restlos gefüllt. Bei einem spannenden Viertelfinale Deutschland gegen Italien blieb es trotz Spielverlängerung bei 1:1, doch dann, nach einem spannenden „Elfmeterkrimmi“ gewannen die deutschen schließlich doch noch, wonach die Stimmung im Zelt nicht besser sein konnte.

Der **Sonntagmorgen** startete mit dem Festhochamt um 9.30 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchores "Cäcilia Wipperfeld". Anschließend folgte das **Frühkonzert**, gestaltet von der Schützenkapelle Wipperfeld mit ihrem 1. Vorsitzenden Simon Lorscheid und ihrem Dirigenten Marco Müller.

In diesem feierlichen Rahmen wurden auch **langjährige und verdienstwürdige Schützen geehrt**. Dies übernahmen der Bezirksbundesmeister Thomas Ufer, Pfarrer Sebastian Bremer, der Wipperfürther Bürgermeister Michael von Rekowski und der 1. Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld.



Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Frank Blechmann, Peter Diegmann, Matthias Förster, Frank Gierse, Dirk Lamsfuß, Bernd Röttgen, Stefan Wasserfuhr, Marc Wingenbach, Lars Wipperfeld

Für 40 Jahre : Manfred Kürten, Berthold Lamsfuß, Thomas Stefer (Hofstr.)

Für 50 Jahre : Vinzenz Röttgen, Friedel Stoppenbach, Klaus Stoppenbach, Siegfried Wipperfeld

Für 60 Jahre : Gerd Berghaus, Ernst Bosbach, Vinzens Braun, Werner Stefer, Werner Wasserfuhr

Das Silberne Verdienstkreuz (SVK) erhielten: Michael Sasse und Gotthard Krajewski
(Gotthard konnte krankheitsbedingt nicht anwesend sein)

Den Hohen Bruderschaftsorden (HBO) erhielt: Reiner Kürten

Ein Dankeschön erhielten:

Ernst und Helga Vosen : Sie haben 36 Jahre lang die Organisation der Schausteller fürs Schützenfest in Wipperfeld übernommen. Seine Frau Helga hat jahrelang selbst die Leitung der Frittenbude übernommen. In diesem Jahr wird Ernst Vosen die Organisation an seinen Nachfolger Wilfried Hoffmann übergeben, der auch bereits seit Jahren mit dem Autoscooter in Wipperfeld präsent ist.

Dr. med. Bernd Otte: Für die Bemühung, dass er einen Nachfolger, einen neuen Doktor, für seine Praxis hier in Wipperfeld gefunden hat. 1986, vor 30 Jahren, eröffnete er hier in Wipperfeld seine Arztpraxis. Außerdem für seine Hilfe als Entwicklungshelfer in armen Ländern, an Ort und Stelle. Für sein Arrangemore, für die Not in Afrika. Auch die Schützenbruderschaft möchte hier ein Zeichen setzen und hat mit Spendenbüchsen während des Festkonzertes sowie am Montag, für seine Unterstützung gesammelt. Auch die Jungschützen stifteten den Erlös ihrer „Pinkelkasse“ vom Jungschützenfrühschoppen am Montag für Dr. Otte.



Der festlich dekorierte Königshof



Die Schützenkapelle Wipperfeld mit ihrem Dirigenten Marco Müller

Während des Frühkonzertes ermittelten die Schülerschützen unter 12 Jahre ihren **U-12-Prinz** mit einem ungefährlichen Funk-Gewehr. Nun zum 6. mal durchgeführt, nahmen jetzt die U-12-Schüler-Schützen, unter der Leitung des Jugendschießmeisters Sven Lamsfuß, am Schießen teil. Geschossen wird mit einem ungefährlichen Funkgewehr. Gezielt wird auf ein Kreisrundes Ziel auf dem Vogel, und das Ergebnis bei diesem Schießen, also die getroffene Ringzahl, wird dann auf einem danebenstehenden Monitor angezeigt.

Neuer U-12-Prinz wurde Tobias Müller



Sonntagnachmittag zogen die Wipperfelder Schützen mit ihren befreundeten Schützenvereinen von Thier, Hämmern, Kreuzberg und Agathaberg im **großen Festumzug** durchs Dorf.

Dazu spielten die beiden Tambourcorps Blau Weiß Hartegasse und Wipperfürth, sowie das Blasorchester Thier und die Schützenkapelle Wipperfeld.

Nach anfänglichen Regentropfen konnte die Pferdekutsche bereits direkt wieder geöffnet werden, so dass ein feierlicher Festzug im Sonnenschein anstand.

Und der Kutscher war uns auch nicht fremd. Es war der Sohn des Königspaares, Basti Ufer, ebenfalls ein Mitglied der Wipperfelder Schützenkapelle und der Schützenbruderschaft.

Darauf folgte das **Prinzenvogelschießen**. Wieder sammelten sich die Zuschauer auf dem Schießplatz.

Mit dem 230. Schuss wurde Michael Nitsch neuer Prinz, als Prinzessin nahm er sich Melina Warkuß dazu.

Er ist der Sohn unseres ehem. Bezirkskönigspaares 2012, Rudi und Manuela Nitsch.

Die Krone schoss Florian Wipperfeld mit dem 6. Schuß ab, der rechte Flügel ging an Marius Stefer (91.), und den linken Flügel schoss Jan-Philipp Sindermann (117.) ab.

Anschließend folgte die "Afterzoch-Party" mit „DJ Uli Becker“ und das Mitsingkonzert mit Björn Heuser im Festzelt. Mit seiner Gitarre und seinen bekannten kölschen Liedern brachte er die Gäste durch mitsingen und schunkeln in Stimmung.

Seit 2013 spielte er nun zum vierten mal bei uns und begeisterte wieder viele Gäste.



Der **Montag** begann mit dem **Hochamt** für die lebenden und verstorbenen der Schützenbruderschaft. Am Ehrenmal neben der Kirche, fand anschließend die **Gefallenenehrung** statt. Nach der Gefallenenehrung durften die Schulkinder mit Begeisterung, im Zug, zum Festzelt, „mit marschieren“.

Zur **Kinderbelustigung**, kam in diesem Jahr wieder der Kinder-Clown, aus der „Familie“ vom letzten Jahr 2015 ins Festzelt. Mit seiner Mimik und Aktionen brachte er nicht nur die Kinder zum lachen und mitmachen. Zu dessen Ankündigung brachte unser Georg Bücheler zerkleinertes Crash-Eis von der Eisprinzessin Elsa in einem Eimer zum Spaß mit. Zum Frühschoppen anschließend, nach "alter Wipperfelder Art", spielte die Schützenkapelle Wipperfeld auf. Dazu hatte sich Herr HOBI als „Schwester von Inge Meisel“ gespielt, verschiedene Schützenbrüder in ihren Eintritt eingebunden, so auch unseren 1. Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld.. Ein Wipperfelder Frühschoppen ist für Überraschungen immer gut. Auch Blonduella brachte wieder neusten „Gesprächsstoff“ mit.. Zum Schluß kamen die Jungschützen vom Frühschoppen zurück und brachten Pippi Langstrumpf mit. So hatten alle wieder ihren vollen Spaß während des **Frühschoppens im Festzelt von Wipperfeld**.



Der Clown



Herm. Josef mit Inge Meisel's Schwester



der Frühschoppen in Wipperfeld

Mit dem **Königsvogelschießen** am Nachmittag, ging das Schützenfest ins Finale. Mit gespannten Blicken beobachteten die Teilnehmer die Schüsse ihrer Kameraden. Aber auch viele Zuschauergäste versammelten sich mit großem Interesse auf dem Schießplatz.

“Wir haben das Glück, dass wir seit 1991 unseren Schieß-Hochstand neben dem Festzelt haben. Darum ist es ja einladend, dabei zu sein und die Spannung live mit zu erleben. Besonders wenn es zum Finale geht, füllen sich die letzten Plätze auf dem Schulhof, um dabei zu sein, wenn der Vogel fällt.“

Neuer Schützenkönig in Wipperfeld wurde mit dem 140. Schuss Thomas Materne. Als Königin steht ihm Jenny Konieczny zur Seite.

Bereits mit dem 6. Schuss schoss Frank Causemann die Krone ab. Der rechte Flügel ging an Dietmar Schmitz mit dem 45. Schuss. Den linken Flügel schoss Maximilian Richter (64.) ab.

Nun folgte der Wettkampf um die Königswürde, ganz zuletzt zwischen Sebastian Stefer, Marcus Materne und seinem Bruder Thomas Materne.



König Thomas Materne und Prinz Michael Nitsch

Als die Schützen zur **Krönung** anmarschierten, war das Ehrenmal neben der Kirche bereits mit zahlreichen Gästen gefüllt, die an der feierlichen Krönung der Majestäten unter der alten Linde Teilhaben wollten.

Zuerst begrüßte der erste Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld alle Gäste, insbesondere den Pfarrverweser Pfarrer Sebastian Bremer.

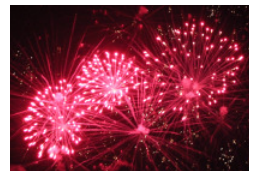
Anschließend dankte der erste Brudermeister den scheidenden Majestäten: dem Königspaar Michael und Roswitha Ufer, dem Prinzenpaar Leon Müller und Lea Caspers, sowie dem Schülerprinzen Marco Becker und dem U-12-Prinz Enrico Sommariva für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Nun sprach der Pfarrer Seb. Bremer über die Wichtigkeit des Vereinslebens hier in Wipperfeld und im gesamten Stadtgebiet. Anschließend übergab er die Insignien (Kette und Krönchen, sowie Medaillon) an das neue Königspaar Thomas Materne und Jenny Konieczny, an das neue Prinzenpaar Michael Nitsch und Melina Warkuß, an den neuen Schülerprinzen Jonas Lennefer, sowie an den neuen U-12-Prinz Tobias Müller.

Jetzt wurden die neu gekrönten Majestäten feierlich mit dem **großen Zapfenstreich**, unter der Mitwirkung der Schützenkapelle Wipperfeld und des Tambourcorps Wipperfürth geehrt. Auch in diesem Jahr spielte die Schützenkapelle vorab eine Serenade, wobei das Publikum das Bergischen Heimatlied kräftig mitsang. Es folgte der Fackelzug durchs Dorf.

Beim Anmarsch vor Haus Hembach warteten wieder viele Feuerwerkszuschauer, die auf das bekannte Musikfeuerwerk warteten.

Zum Höhepunkt des Schützenfestes wurde dann der **“Wipperfelder Nachtzauber“** dargeboten, dem größten **Musikfeuerwerk** im bergischen Land. Seit 2008 war es nun das 9. Mal in Wipperfeld. Bei gutem Wetter wurde wieder ein fantastisches Feuerwerk dargeboten, das sich herumspricht. Für diese Gegend wirklich einmalig!!! Der donnernde Applaus von den Schützen und von den Gästen für unseren Feuerwerker Ingo Zobel, zum „Birnbäumchen“, bestätigte wieder ein einmaliges Feuerwerks-Erlebnis.



Zum Abschluss feierten dann die neuen Majestäten mit den Wipperfeldern und ihren Gästen und den „2 Schweinfurter“ den Krönungsball im Festzelt.

Und die letzten Gäste beendeten am frühen Dienstagmorgen dann offiziell das Fest mit dem traditionellen „Peijas-Begraben“, eine alte Tradition in Wipperfeld.

Und so wünschen wir unseren neuen Majestäten nun viel Freude in ihrem kommenden Schützenjahr.

Für die Schützenbruderschaft Wipperfeld: Markus Wasserfuhr